

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 618 | Jänner/Februar 2017

Steuerausgleich: Was sich ändert

Alle Neuerungen 2017
auf einen Blick
Seite 3

180 Teilnehmer beim Schitag

Tolles Wetter und perfekte
Pisten in Lackenhof
Seite 6

Kooperation mit Bildungskreis

80 Lagerhaus-Mitarbeiter
in LAK-Kursen geschult
Seite 8



Kinderbetreuungsgeld: Alles neu ab 1. März 17

Durch die Reform des Kinderbetreuungsgeldes und die neue Familienzeit sollen junge Eltern die erste Zeit mit ihren Kindern flexibler gestalten können. Die NÖ Landarbeiterkammer hat alle relevanten Infos im Überblick.

Seiten 4-5

Reformpläne für modernes Landarbeitsrecht erarbeitet

Der ÖLAKT und die LKÖ wollen das Landarbeitsrecht besser an die Veränderungen in der Arbeitswelt anpassen.

Bereits seit mehreren Jahren arbeiten die Sozialpartner an einem gemeinsamen Paket zur Modernisierung des Landarbeitsrechts.

Kurz vor Weihnachten wurden bei einem Arbeitsgespräch zwischen LKÖ-Präsident Hermann Schultes und Generalsekretär Josef Plank sowie dem ÖLAKT-Vorsitzenden Andreas Freistetter und ÖLAKT-Generalsekretär Walter Medosch gemeinsame Forderungen an den Gesetzgeber erarbeitet.

Die Vorschläge beinhalten, dass Arbeitszeitaufzeichnungspflichten für Angestellte im Außendienst vereinfacht werden. Darüber hinaus sollen Berufsjäger und

Förster in die Arbeitsspitzenregelung des Landarbeitsrechts einbezogen werden.

Zusätzlich soll den Kollektivvertragspartnern ermöglicht werden, abweichende Regelungen zu den gesetzlichen Sonntags- und Nachtarbeitszuschlägen vorzusehen. Erhoben wurde auch die Forderung nach einer Aufnahme der Ersatzruheregelung für die Nichteinhaltung der Wochenruhe ins Landarbeitsgesetz.

Kompromissbereit zeigte sich der ÖLAKT auch beim Thema Arbeitszeitflexibilisierung. „Wenn davon auch die Arbeitnehmer profitieren, können wir uns flexible Modelle durchaus vorstellen“, betonte Vorsitzender Andreas Freistetter.



LKÖ-Generalsekretär Josef Plank, ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter, LKÖ-Präsident Hermann Schultes und ÖLAKT-Generalsekretär Walter Medosch

Inhalt

Nummer 618 | Jänner / Februar 2017

Service Steuerausgleich: Was sich 2017 ändert	Seite 3
Recht Kinderbetreuungsgeld - alles neu ab März 2017.....	Seiten 4-5
Aktives LAK-Schitag: Traumhaftes Wetter und tolle Pisten.....	Seite 6
ÖLAKT LAK Steiermark: Zentner folgt Mandl als Präsident.....	Seite 7
ÖLAKT Schwerpunkt „Heimat.Land.Lebenswert“	Seite 7
Bildung Aktuelle Kurs- und Weiterbildungsangebote.....	Seiten 8-9
Aktives Vorschau auf Kabarettabende 2017	Seite 9
Aktives Gesundheitstag 2017 - Gemeinsam für ihre Gesundheit.....	Seite 10
Land- und Forstarbeit HEUTE Baumpfleger: Profis in luftigen Höhen	Seite 11
Unsere Betriebsräte Betriebsrätepreis 2017 / Aktuelle BR-Wahlen	Seite 12
LAK-Senioren Seniorentag in Seitenstetten / Herbstreise nach Malta.....	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
Aus den Betrieben Neujahrsempfang in der Gutsverwaltung Hardegg ..	Seite 15
LAK-Intern Bezirksauflösung bringt keine Änderungen	Seite 15
Service Alle LAK-Adressen auf einen Blick	Seite 16

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

seien wir doch ehrlich! Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf war jahrzehntelang fast ausschließlich ein Thema, das uns Frauen betraf. Männer in Karenz? Das war und ist in etlichen Betrieben bis heute leider oft noch die Ausnahme!

Doch die Zeiten haben sich glücklicherweise zu ändern begonnen! Viele junge Väter möchten mehr Zeit bei ihren Familien verbringen und sind dazu auch bereit, berufliche Abstriche zu machen.

Das neue Kinderbetreuungsgeld, das ab 1. März in Kraft tritt (siehe Seiten 4 und 5), ist in dieser Hinsicht ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Es bringt mehr Fairness, mehr Wahlfreiheit und damit mehr Spielraum für Eltern. Besonders wichtig ist aus meiner Sicht, dass mit dem neuen Modell finanzielle Anreize geschaffen werden, um Väter stärker in die Kinderbetreuung einzubinden.

Auseinandersetzen sollten sich mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch die Dienstgeber. Schließlich können Sie mit familienfreundlichen Maßnahmen, z.B. bei der Diensterteilung, einen wesentlichen Teil zur Steigerung der Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen und einem positiven Betriebsklima beitragen. Das Arbeitsleben für berufstätige Eltern erleichtern würden sicher auch flexiblere Arbeitszeiten. Dem dürfen wir uns auch als Arbeitnehmervertreter nicht verschließen.

Josefa Czeatke

Ihre/Eure Josefa Czeatke

Steuerausgleich: Was sich 2017 ändert

Mit dem Start der „antragslosen Arbeitnehmerveranlagung“ wird zuviel bezahlte Lohnsteuer zukünftig automatisch rückerstattet. Erhöht wird der Kinderfreibetrag und die Negativsteuer.

Das Jahr 2017 bringt bei der Arbeitnehmerveranlagung einige Neuerungen mit sich. Ab dem Veranlagungsjahr 2016 gilt die sogenannte antragslose Arbeitnehmerveranlagung. Das heißt, dass für den Lohnsteuerausgleich künftig kein Antrag mehr notwendig ist. Wer als Steuerpflichtiger zu viel Steuern bezahlt hat, dem wird sie ab heuer in der zweiten Jahreshälfte automatisch rückerstattet. Der Gesetzgeber wollte damit sicherstellen, dass vor allem Menschen mit geringem Einkommen oder Mindestpension ihre Steuergutschrift zukünftig auf jeden Fall erhalten.

Die neue antragslose Arbeitnehmerveranlagung (AANV) für das Jahr 2016 startet ab Juli 2017. Sie wird von der Finanz jedoch nur vorgenommen, wenn...

- in den vergangenen Jahren kein Antrag abgegeben wurde
- bis 30. Juni 2017 noch keine Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2016 durchgeführt wurde
- mit einer Steuergutschrift für den Betroffenen zu rechnen ist
- aus der Aktenlage anzunehmen ist, dass nur lohnsteuerpflichtige Einkünfte bezogen werden

Aber Achtung! Wenn Sie zusätzliche Ausgaben absetzen möchten, wie etwa Kinderfreibeträge oder Krankheitskosten, müssen Sie weiterhin einen Antrag stellen! Das können Sie auch dann noch tun, wenn Sie bereits einen Bescheid aus der antragslosen Veranlagung bekommen haben, mit diesem aber nicht einverstanden sind, weil sie zusätzliche Abschreibeposten geltend machen wollen. Das Finanzamt hebt dann den Bescheid aus der antragslosen Veranlagung auf und entscheidet unter Berücksichtigung Ihrer Erklärung.

Was sich sonst noch ändert

Topfsonderausgaben (Personenversicherungen, Wohnraumschaffung bzw. Wohnraumsanierung) können seit 1.1.2016 und damit für das Veranlagungsjahr 2016 nicht mehr abgesetzt werden. Verträge, die vor dem 1.1.2016 abge-

schlossen wurden bzw. ein Baubeginn vor diesem Datum, können allerdings noch bis einschließlich 2020 abgesetzt werden. Der Topfsonderausgaben-Erhöhungsbetrag für mindestens drei Kinder (bis jetzt EUR 1.460,-) steht ab dem Veranlagungsjahr 2016 nicht mehr zu.

Der **Kinderfreibetrag** wird von EUR 220,- jährlich auf nunmehr EUR 440,- pro Kind verdoppelt. Wenn er von beiden Elternteilen im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht wird, beträgt er EUR 300,- pro Elternteil (davor waren es EUR 132,-).

Die **Negativsteuer** wird erhöht. Niedrigverdiener, die nicht lohnsteuerpflichtig sind, werden im Zuge der sogenannten Negativsteuer 50 % der Sozialversicherungsbeiträge rückerstattet. Der Höchstbetrag für die Rückerstattung erhöht sich mit dem Veranlagungsjahr 2016 auf EUR 400,- (2015 waren es EUR 220,-, davor EUR 110,-). Wenn dazu auch Anspruch auf das Pendlerpauschale besteht, erhöht sich der Betrag auf maximal EUR 500,- jährlich. Bei Pensionisten erhöht sich die maximale Rückerstattung im Rahmen der Negativsteuer von EUR 55,- (für das Jahr 2015) auf nunmehr EUR 110,-.

Weitere Änderungen bei der Arbeitnehmerveranlagung werden mit dem kommenden Jahreswechsel von 2017 auf 2018 wirksam. Ab dem Veranlagungsjahr 2017 berücksichtigt das Finanzamt bei der antragslosen Veranlagung auch Kirchenbeiträge, Spenden oder etwa den Nachkauf von Versicherungszeiten bzw. Beiträge zur freiwilligen Weiterversicherung. Allerdings müssen diese Daten von den jeweiligen Organisationen an die Finanzämter weitergegeben werden. Anonyme Spenden können somit ab dem kommenden Jahr nicht mehr steuerlich abgesetzt werden.

NÖ LAK beantwortet Ihre Fragen

Weitere Informationen zu den Neuerungen bei der Arbeitnehmerveranlagung finden Sie online auf der Website des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at. Sollten Sie persönliche Fragen zu Ihrer Arbeitnehmerveranlagung haben, können Sie sich auch direkt an uns wenden. Schicken Sie uns Ihre Anfrage per E-Mail an steuerfragen@lak-noe.at. Unser LAK-Steuerexperte wird Ihre Anfrage schnell und kostenlos beantworten.



Der Lohnsteuerausgleich erfolgt ab 2017 automatisch. Wer zusätzliche Ausgaben absetzen möchte, muss aber weiter einen Arbeitnehmerveranlagungsantrag stellen

Kinderbetreuungsgeld - neu ab März 2017

Das neue Kinderbetreuungsgeldkonto für Geburten ab dem 1. März 2017 soll frischgebackenen Müttern und Vätern mehr Flexibilität und Partnerschaftlichkeit ermöglichen.

Mit dem neuen Familienzeitbonusgesetz sowie der Novelle zum Kinderbetreuungsgeldgesetz (KBG) soll nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert, sondern auch eine Ausweitung der Väterbeteiligung bewirkt werden. Die Maßnahmen treten mit 01.03.2017 in Kraft und gelten für Geburten nach dem 28.02.2017.

Familienzeit - „Papamonat“

Als Familienzeit gilt ein Zeitraum von einem Monat (zw. 28-31 aufeinanderfolgende Tage) innerhalb von 91 Tagen ab der Geburt des Kindes. In dieser Zeit soll sich der Vater aus Anlass seines neu geborenen Kindes ausschließlich seiner Familie widmen und dazu die Erwerbstätigkeit unterbrechen können.

WICHTIG:

- Muss in einem Block konsumiert werden
- Vereinbarung mit dem Dienstgeber
- Es besteht kein Rechtsanspruch

Familienzeitbonus

Für die Familienzeit gibt es einen „Familienzeitbonus“ in Höhe von EUR 22,60 täglich. Der Bonus entfällt bzw. wird gekürzt, wenn der Vater für diesen Zeitraum Kinderbetreuungsgeld erhält.

Versicherungsschutz

Die Bezieher des Familienzeitbonus sind teilversichert in der Krankenversicherung. In der Pensionsversicherung werden Beiträge und Zeiten auf Grundlage der Bonusauszahlung erworben und in der Unfallversicherung besteht ein beitragsfreier Versicherungsschutz.

Wochengeld

Das Wochengeld ist eine Leistung aus der Krankenversicherung und soll den Einkommensverlust während der Zeit des Beschäftigungsverbots vor und nach der Geburt („Schutzfrist“) abdecken. Die Höhe des Wochengelds richtet sich grundsätzlich nach dem Arbeitsverdienst der letzten vollen drei Monate. Kein Anspruch auf Wochengeld besteht, wenn ein



Ab 1. März 17 wird das flexible Kindergeld-Konto eingeführt

neuerlicher Versicherungsfall (Schutzfrist) nach Ende des KBG-Bezuges eintritt und in der Zwischenzeit keine SV-pflichtige Beschäftigung vorliegt.

Neu: Kinderbetreuungsgeldkonto

Neu: Partnerschaftsbonus

Für eine annähernd gleiche Aufteilung der KBG-Leistungsbezugsdauer wird ein Partnerschaftsbonus in Höhe von jeweils EUR 500,- eingeführt. Als annähernd gleiche Aufteilung wurde ein Verhältnis innerhalb einer Bandbreite von 50:50 bis 60:40 definiert. Die Mindestdauer muss 182 Tage ausmachen. Jeder Elternteil kann seinen Antrag auf den Bonus gleichzeitig mit seinem Antrag auf Kinderbetreuungsgeld, jedoch spätestens bis 182 Tage nach Bezugsende stellen.

Neu: Gemeinsamer KBG-Bezug

Beide Elternteile können anlässlich der gemeinsamen Karenz (erstmaliger Wechsel) gleichzeitig bis zu 31 Tage KBG beziehen.

Härtefallverlängerung

Künftig erfolgt eine Verlängerung der Bezugsdauer in Härtefällen nach Kalendertagen (bis zu 91 Tage) je nach gewählter Bezugsdauer. Wie bisher ist ein Härtefall gegeben,

- wenn ein Bezugswechsel mit dem anderen Elternteil wegen Tod, Haft, schwerer Erkrankung oder Gewalt in der Familie nicht möglich ist;
- bei alleinerziehenden Elternteilen mit niedrigem Einkommen ohne (bzw. ohne zugesprochenem) Unterhalt. Die bisherige Nettoeinkommensgrenze (EUR 1.200,- plus EUR 300,- für jedes weitere Kind) wird künftig um ca. 17 % erhöht.

Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

Werden diese nicht vollständig durchgeführt bzw. nicht fristgerecht nachgewiesen, wird der KBG-Gesamtbezug um EUR 1.300,- pro Elternteil gekürzt.

Nicht verwechseln: Kinderbetreuungsgeld-Bezug und Karenz

Wie bisher muss man beim KBG-Bezug nicht in Karenz sein. Zu beachten ist allerdings, dass die Zuverdienstgrenze (EUR 16.200,-/Jahr) nicht überschritten wird. Die maximal zweijährige gesetzliche Karenz ist eine rein arbeitsrechtliche Vereinbarung, bei der sowohl die Arbeitsleistung als auch die Ansprüche aus dem Dienstverhältnis ruhend gestellt werden und bestimmte Schutzmechanismen (zum Beispiel Kündigungsschutz) gelten.

Voraussetzungen

Bei allen Varianten (siehe Infoboxen auf Seite 5) können sich die beiden Elternteile maximal zweimal beim Bezug des Kinderbetreuungsgeldes abwechseln. Es können sich daher maximal drei Bezugsblöcke ergeben.

Festlegung der Bezugszeiträume: Wie bisher, muss der Zeitraum bei der erstmaligen Antragstellung verbindlich festgelegt werden. Beginnt der Bezug später (z. B. wegen Wochengeldbezug), endet der Bezug vorzeitig oder entstehen andere Bezugsblöcke, so verfallen die restlichen nicht in Anspruch genommenen Tage (Ausnahme tritt bei einer Härtefallregelung ein).

Fortsetzung auf Seite 5 ➔

Die festgelegte Anspruchsdauer kann nur einmal (durch einen der beiden Elternteile) geändert werden. Ein solcher Änderungsantrag ist binnen einer Frist von 91 Tagen an den KV-Träger zu stellen. Sämtliche Informationen zum

neuen Kinderbetreuungsgeld sowie einen neuen Online-Rechner finden sie online auf der Website des Ministeriums für Familien und Jugend unter www.bmfj.gv.at in der Rubrik → Familien → Finanzielle Unterstützungen.

Kinderbetreuungsgeld-Varianten ab 1.3.2017

Grundvariante (kürzeste Dauer)

Die Grundvariante beträgt pro Kalendertag EUR 33,88 und wurde auf Basis der bisherigen Pauschalvariante 12 + 2 errechnet.

NEU: Zu den 365 Tagen der Grundvariante können weitere 91 nicht übertragbare Bezugstage für den anderen Eltern-

teil hinzukommen. Damit ergibt sich für 456 Tage ein max. Gesamtbetrag von EUR 15.449,28. Wie bisher muss ein Elternteil-Block mind. 61 Tage betragen. **ACHTUNG:** Ist die Gesamtbezugsdauer kürzer als die 456 Gesamttage, kommt es zu keiner Erhöhung des Tagesbetrages.

Individuelle Verlängerungsvariante

Ausgehend von der Grundvariante kann die KBG-Bezugsdauer flexibel angepasst werden. Für einen Elternteil alleine kann der Bezug höchstens 851 Tage (28 Monate - gerechnet ab dem Tag der Geburt) dauern. Gemeinsam für beide Elternteile beträgt die Obergrenze 1.063 Tage (35 Monate). Auch das reservierte übertragbare Ausmaß pro Elternteil wird ausgehend von 91 Tagen mit diesem Faktor erhöht (max. 212 Tage). Wer sich für die kürzeste Variante entscheidet, erhält EUR 33,88 täglich, bei der längsten Variante werden EUR 14,53 täglich ausbezahlt.

Beispiel: Ein Elternteil mit einer Bezugsdauer von 400 Tagen: $400 : 365 = 1,09$
 $33,88 : 1,09 = \text{EUR } 31,08$ Tagesbetrag

Der Elternteil, der zuerst einen Antrag auf KBG stellt, legt mit der gewählten Anspruchsdauer den Tagesbetrag fest. Davon hängt dann auch die für den anderen Elternteil zur Verfügung stehende Anspruchsdauer ab.

Beispiel: Der erstantragstellende Elternteil wählt eine Anspruchsdauer von 730 Tagen, bezieht aber nur 100 Tage. Der zweite Elternteil kann dann KBG bis zum 830. Tag (730 + 100) ab Geburt beziehen. Würde der zweite Elternteil nur 150 Tage beziehen und dann ein weiterer Wechsel zurück zum ersten Elternteil erfolgen, so kann der erste Elternteil anschließend KBG bis zum 880. Tag (730 + 150) ab Geburt beziehen.

Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld

Bezugsdauer: max. bis zum 14. Lebensmonat (Bezug beider Elternteile), ein Elternteil max. bis zum 12. Lebensmonat.

Bezugshöhe: 80 % der Letzteinkünfte (des Wochengeldes), mind. jedoch EUR 1.000,-, max. EUR 2.000,- monatlich. Wird der Tagesbetrag von EUR 33,- (oder EUR 1.000,- monatlich) bei der Ermittlung der Höhe des Kinderbetreuungsgeldes unterschritten, besteht die Möglichkeit auf Antrag beim Sozialversicherungsträger auf das Pauschalmodell 12 + 2 mit EUR 33,- (EUR 1.000,- mtl.) umzusteigen.

Voraussetzung: tatsächliche Ausübung einer in Österreich sozialversicherungs-

pflichtigen Erwerbstätigkeit in den letzten 182 Tagen vor der Geburt des Kindes sowie kein Bezug von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung in diesem Zeitraum (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Weiterbildungsgeld etc.). Gleichgestellt sind Zeiten der vorübergehenden Unterbrechung wegen Mutterschutz und gesetzlicher Karenz bis zum 2. Lebensjahr des Kindes.

Auch bei dieser KBG-Variante dürfen sich die Eltern max. zweimal abwechseln. Jeweils 61 Tage sind für jeden Elternteil unübertragbar reserviert, dies ist auch die Mindestbezugsdauer pro Eltern-Block. Die Zuverdienstgrenze wird hier von EUR 6.400,- auf EUR 6.800,- angehoben.

Aktuelle Kollektivvertragsabschlüsse

KV-Abschluss für Arbeiter/innen in Gartenbaubetrieben (Wien, Bgld. und NÖ)

Erhöhung der KV-Löhne um 1,30 %
 Erhöhung der Lehrlings- und Praktikantenentschädigungen um 1,50 %
 Lehrlingsentschädigungen: 1. Lehrjahr: EUR 493,-, 2. LJ: EUR 563,-, 3. LJ: EUR 763,-
 Geltungstermin: 1. Jänner 2017

KV-Abschluss für die Forstarbeiter/innen der Privatwirtschaft

Erhöhung der Mindestlöhne in den Anlagen I und II um 1,30 %
 Geltungstermin: 1. Jänner 2017

KV-Abschluss für die Mitarbeiter/innen der Österreichischen Bundesforste AG

Erhöhung der Monatslöhne, Gehälter sowie der Lehrlings- und Praktikantenentschädigung um 1,30 %
 Geltungstermin: 1. Dezember 2016
 Dies entspricht einer durchschnittlichen Lohn-/Gehaltserhöhung von 1,4 Prozent

KV-Abschluss für die Arbeiter/innen der Raiffeisen Ware Austria AG

Erhöhung der Gehälter um 1,33 %, aufgerundet auf volle Euro
 Erhöhung der Mittagsdiät auf EUR 9,15
 Erhöhung der Zulagen gemäß § 9
 Geltungstermin: 1. Jänner 2017

KV-Abschluss für die Angestellten der Raiffeisen Ware Austria AG

Erhöhung der Gehälter um 1,35 % für die KV-Stufen 1 und 2 sowie um 1,30 % für die KV-Stufen 3 bis 9
 Geltungstermin: 1. Jänner 2017

KV-Abschluss für Mitarbeiter des Landeskontrollverbandes Niederösterreich

Erhöhung der Schemagehälter um 1,30 Prozent, mindestens aber um EUR 25,-
 Geltungsbeginn: 1. Jänner 2017

KV-Abschluss für Arbeiter/innen und Angestellte in Winzergenossenschaften in Niederösterreich

Erhöhung der KV-Löhne und Gehälter um 1,30 Prozent.
 Geltungsbeginn: 1. Jänner 2017

Quelle: GPA-djp, PRO-GE bzw. GÖD

Weitere Infos und alle aktuellen Lohn tafeln finden Sie auf unserer Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Recht* → *Kollektivverträge*.

Traumhaftes Wetter und tolle Pisten

Der LAK-Schitag in Lackenhof lockte 180 Teilnehmer an.

Insgesamt 180 Teilnehmer durften sich beim LAK-Schitag Ende Jänner in Lackenhof/Ötscher über traumhaftes Wetter freuen. Die größten Gruppen kamen dabei aus den Lagerhäusern Zwettl sowie Weinviertel-Mitte, Weinviertel-Nordost und Hollabrunn-Horn.

Neben der Teilnahme an einem Schirennen konnten sich die LAK-Mitglieder für einen Schikurs, Langlaufen oder eine Schneeschuhwanderung entscheiden. Beim Schirennen auf der „Fuchswald“-Piste holte sich bei den Damen Dorfhelferin Johanna Pils den Sieg. Bei den Herren gab es sogar zwei Sieger. Maschinenring-Mitarbeiter Siegfried Kampl und Johannes Hagenauer von der LFS Pyhra landeten zeitgleich auf Rang eins.



Der Maschinenring NÖ-Wien hält dem LAK-Schitag seit Jahren die Treue und war auch diesmal wieder mit zahlreichen Mitarbeitern vertreten

Dem Spaß auf der Skipiste folgten gemütliche Stunden beim Après Ski im Ötschertreff, wo LAK-Präsident Andreas Freistetter mit LABg. Anton Erber, Bürgermeisterin LABg. Renate Gruber, dem Geschäftsführer der NÖ Bergbahnen Mag. Markus Redl sowie dem Geschäftsführer der Ötscherlifte Andreas Buder zahlreiche prominente Gäste begrüßen durfte.

Weitere Fotos und die Ergebnislisten des LAK-Schirennens finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Johannes Hagenauer war beim Schirennen einer der zwei Schnellsten



LABg. Anton Erber (4.v.l.), Bgm. LABg. Renate Gruber (4.v.r.) und Ötscherlifte-GF Andi Buder (re.) statteten dem LAK-Schitag einen Besuch ab



Kammerrätin Maria Wurzer (2.v.l.) war mit Kollegen aus dem RLH Zwettl und der LFS Edelhofer mit dabei



Die Schneeschuhwanderung erfreute sich auch heuer großer Beliebtheit



Beim Après Ski im Ötschertreff wurden die Sieger des Schirennens gekürt

LAK Steiermark: Zentner folgt Mandl

Eduard Zentner übernahm das Amt von Langzeitpräsident Christian Mandl.

Im Steiermarkhof in Graz wurden Mitte Dezember bei der 121. Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer die Weichen für die Zukunft gestellt. Nach 17 erfolgreichen Jahren an der Spitze der LAK legte Präsident Christian Mandl sein Amt zurück.

Zentner neuer Präsident

Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig der bisherige Vizepräsident Ing. Eduard Zentner gewählt. Der 52-jährige Obersteirer aus Irnding-Donnersbachtal ist in der landwirtschaftlichen Forschung als Abteilungsleiter bei der HBLFA Raumberg-Gumpenstein tätig, verheiratet und hat 2 Kinder. Zur neuen 1. Vizepräsidentin wurde Isabella Kober gewählt.

Im Anschluss an die Vollversammlung würdigten zahlreiche Ehrengäste und Wegbegleiter im Rahmen eines Festaktes die Verdienste Christian Mandls. Mandl führte die steiermärkische Landarbeiterkammer 17 Jahre lang als Präsident. Für



Ing. Christian Mandl (li.) übergab das Staffelholz für die Führung der LAK Steiermark im Beisein von LH Hermann Schützenhöfer an Eduard Zentner

seinen unermüdlichen Einsatz erhielt er aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer das „Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern“ für seine Verdienste um das Land Steiermark.

Eine besondere Auszeichnung wurde dem scheidenden Präsidenten auch seitens der NÖ LAK zuteil. Für sein Engagement auf Bundesebene und die hervorragende Zusammenarbeit mit Niederösterreich wurde Mandl von Präsident Ing. Andreas Freistetter mit dem Goldenen Ehrenzeichen der NÖ LAK ausgezeichnet.



Ing. Christian Mandl bekam das Ehrenzeichen der NÖ LAK in Gold

Schwerpunkt „Heimat.Land.Lebenswert“

Zwei Drittel der Österreicherinnen und Österreicher leben im ländlichen Raum und schätzen die Vorzüge des Landlebens. Darum widmet sich das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in seinem Schwerpunkt 2017 ganz dem Thema „Regionalität“.

„Der Zukunftsraum Land hat enormes Potenzial. Wir werden unter dem Motto „Heimat.Land.Lebenswert“ einen Masterplan erarbeiten, der die Wirtschafts- und Lebensbedingungen im ländlichen Raum nachhaltig verbessert. Die Bandbreite der Themen reicht von der Land- und Forstwirtschaft über Infrastruktur, Bildung und Mobilität bis hin zum digitalen Dorf. Mir ist wichtig, dass die Chancen zwischen Stadt und Land gerecht verteilt werden“, betont

Bundesminister Andrä Rupprechter. In Niederösterreich wurde der Expertendialog Ende Jänner bereits gestartet. „Es geht



BM Andrä Rupprechter setzt auf einen Masterplan für den ländlichen Raum

um unsere Lebensgrundlage“, hob Rupprechter im Rahmen der Konferenz in Grafenwörth die Bedeutung von hochwertigen Lebensmitteln, sauberem Wasser, einer sauberen Luft und einem waldreichen Land hervor, sprach aber auch Herausforderungen wie Frostereignisse, Hochwasser oder die starke Abwanderung in einzelnen Regionen an.

„Ich bin überzeugt: Die Menschen in den Regionen wissen selbst am besten, was sie für ihre Zukunft brauchen. Ich werde persönlich mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren, wie wir sie vor Ort optimal unterstützen können“, so Rupprechter. Nähere Infos zum Regionalschwerpunkt 2017 finden Sie online unter www.heimat-land-lebenswert.at.

Lagerhäuser setzen auf LAK-Kursangebot

Insgesamt knapp 80 Lagerhaus-Mitarbeiter des Bildungskreises Nord wurden im Jänner im Rahmen einer Reihe von verschiedenen Verkaufsseminaren der NÖ LAK geschult.

„Ein Vorzeigeprojekt, das hoffentlich Nachahmer findet“, zeigte sich NÖ LAK-Präsident Ing. Andreas Freistetter vom gemeinsamen Schulungsprojekt der LAK mit dem Bildungskreis Nord begeistert.

Beim Bildungskreis Nord handelt es sich um einen Zusammenschluss von fünf Raiffeisen Lagerhäusern (Korneuburg, Weinviertel Mitte, Weinviertel Nordost, Marchfeld und Absdorf-Ziersdorf) zur gemeinsamen Nutzung von Weiterbildungsmaßnahmen, der sich heuer entschloss, das Angebot firmeninterner Schulungen bei der LAK anzunehmen.

Insgesamt organisierte das Bildungsreferat der NÖ LAK sechs Verkaufskurse, in deren Rahmen insgesamt 80 Lagerhaus-Mitarbeiter aus dem gesamten Weinviertel geschult wurden. Inhaltlich ging es in den Seminaren vor allem um



„Keine Angst vorm Preis“ war eines von sechs Seminaren, die von der NÖ LAK für den Bildungskreis Nord der Lagerhäuser im Weinviertel organisiert wurden

kundenorientierte Kommunikation, etwa bei Beratungsgesprächen oder Reklamationen.

Gut verlaufen ist darüber hinaus auch der erstmals gemeinsam mit der Raiffeisen Ware Austria AG organisierte Grund-

lagenkurs für Siloarbeiter, der Mitte Jänner in der RWA Korneuburg über die Bühne ging. Nach dreitägiger Ausbildung in Theorie und Praxis bestanden alle 16 Kursteilnehmer die abschließende Prüfung zum Silomeister.

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2016/17

ADR-Gefahrgutlenkerkurs

Ausweisverlängerung

Eine Gefahrgutlenker-Bescheinigung ist 5 Jahre gültig. Noch vor dem Ablauf der 5 Jahre muss der Inhaber einen Weiterbildungskurs zur Ausweisverlängerung besuchen. Dieser Auffrischungslehrgang kann bereits – ohne Zeitverlust – innerhalb des letzten Jahres vor Ablauf der Gültigkeitsdauer gemacht werden.

Nächste Termine:

Fr-Sa, 10.-11.03.2017

Fr-Sa, 19.-20.05.2017

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 160,-

Krankurs „klein“ und „groß“

Lehrgang zur Führung von Ladekränen bis und über 30 tm

Ausbildung für „kleine“ Kräne, welche auf einem LKW entweder vor oder hinter der Ladefläche aufgebaut sind bzw. „große“ Fahrzeugkräne, die als selbstfahrende Kräne bezeichnet werden und entweder mit einem Rad- oder Raupenfahrgestell ausgerüstet sind. Abschlussprüfung unter Beiziehung des Arbeitsinspektors.

Nächste Termine:

bis 30 tm: Mo-Mi, 13.-15.03.2017 / 24.-26.04.2017

über 30 tm: Mo-Do, 13.-16.03.2017 / 24.-27.04.2017

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten:

bis 30 tm: DN: EUR 60,- + DG: EUR 210,-
über 30 tm: DN: EUR 80,- + DG: EUR 320,-

Staplerkurs

Lehrgang zur Führung von Staplern

Im Anschluss an den Lehrgang findet die kommissionelle praktische und theoretische Staplerführungsprüfung statt.

Nächste Termine:

Do-Sa, 16.-17.03.2017

Do-Sa, 04.-06.05.2017

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 150,-

Mimische Signale erkennen und nutzen

Die Sprache der Mimik

Die mimischen Signale der Gesprächspartner rascher zu erkennen und angemessen damit umzugehen, verschafft Ihnen einen wichtigen Vorsprung in vielen Gesprächen.

Lernen Sie Ihre Gesprächsstrategie zu ändern wenn es erforderlich ist um.

Trainerin: Andrea Khom

Termin: Do, 16.03.2017

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Signale des Körpers

Leichter leben – mit Hilfe Ihrer inneren Stimme

Unser Körper sendet uns unermüdlich Signale. Lernen Sie hier mit einfachen Übungen Ihrer inneren Stimme zu vertrauen!

Trainerin: Claudia Klohofer

Termin: Mo, 20.03.2017

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Führen und motivieren

Seminar für personalverantwortl. Personen
Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter bzw. Führungskräfte, die für die Ausbildung, Arbeitsanleitung und Führung von Arbeitern, speziell im Bereich Handwerk und Produktion verantwortlich sind.

Trainerin: Mag. Eva Kuba

Termin: Mi, 22.03.2017

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 100,- pro LAK-Mitglied

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2016/17

Das 1x1 des Betriebsrates

Basiswissen für Einsteiger

Diese Veranstaltung soll einen ersten Einblick in die Welt der betrieblichen Arbeitnehmervertretung bieten und auch dem Kennenlernen der überbetrieblichen Arbeitnehmervertretungen dienen. Hauptthemen: Was sind meine wichtigsten Rechte? Was sind meine wichtigsten Aufgaben? Wie sieht praktische Betriebsratsarbeit aus?

Vortragende: Mag. Heimo Gleich (Rechtsabteilungsleiter NÖ LAK), Mag. Markus Hiesberger (GPA-djp), Mag. Herbert Böhm (PRO-GE)

Termin: Mo, 03.04.2017 / 13-17 Uhr

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder!

Sprich, damit ich dich sehe!

Die Wege zur Visitenkarte Ihrer Persönlichkeit
Wer zu anderen Menschen spricht, hinterlässt durch seine Sprache entweder im positiven oder im negativen Sinn einen bleibenden Eindruck. Sprache ist also ein akustisches Bild, das auf direktem Wege ins Gedächtnis des Gegenübers dringt.

Trainerin: Andrea Radakovits

Termin: Mi, 05.04.2017

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Vom Volltischler zum Leertischler

Das ABC der Büroorganisation

Ordnung und Struktur als Basis für Freiheit und Kreativität im Kopf! Für SekretärInnen,

AssistentInnen und alle, die durch Ordnung und Struktur am Bürotisch mehr Zeit und einen besseren Blick auf das Wesentliche erlangen möchten.

Trainerin: Martina Freinberger

Termin: Do, 06.04.2017

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer

DG.....Dienstgeber

Alle Kurse im Überblick

März 2017

01.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

02.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

03.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

06.-08.03.: Brandschutzbeauftragter

06.-08.03.: Sicherheitsvertrauensperson

08.03.: Punktgenau kommunizieren mit E-Mails

09.-11.03.: Staplerkurs

10.-11.03.: ADR-Gefahrgutlenker -

Verlängerung

13.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

13.-15.03.: Brandschutzbeauftragter

13.-15.03.: Krankkurs „klein“

13.-16.03.: Krankkurs „groß“

15.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

16.03.: Mimische Signale erkennen und nutzen

17.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

20.03.: Signale des Körpers erkennen

20.+21.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

20.-22.03.: Sicherheitsvertrauensperson

22.03.: Führen und motivieren

23.03.: Keine Angst vorm Abschluss

27.+28.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

29.03.: Entscheidungen treffen mit

Bauch, Herz und Hirn

April 2017

03.04.: Betriebsrätekurs für Einsteiger

03.+04.04.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

05.04.: Sprich, damit ich dich sehe!

06.04.: Vom Volltischler zum Leertischler

10.-12.04.: Sicherheitsvertrauensperson

18.+22.+29.04.: Giftbeauftragter

20.04.: Gehirnjogging

20.-22.04.: ADR-Gefahrgutlenker -

Basiskurs (Aufbaukurs: 27.-29.04.)

24.+25.04.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

24.-26.04.: Krankkurs „klein“

24.-27.04.: Krankkurs „groß“

28.04.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

Kabarettspaß vom Feinsten!

Ab 24. Februar steht Klaus Eckel bei den Kabarettabenden in den vier Vierteln Niederösterreichs auf der LAK-Bühne.

Mit Klaus Eckel ist es der NÖ LAK gelungen, einen der besten Kabarettisten Österreichs für die LAK-Kabarettabende 2017 zu gewinnen. Sein aktuelles Solo-programm „Zuerst die gute Nachricht“ garantiert auf jeden Fall beste Unterhaltung. Wer mehr über Klaus Eckel erfahren will, dem empfiehlt die NÖ LAK seine Website www.klauseckel.at.

Der Kabarettabend in Horn am 24. Februar war zu Redaktionsschluss bereits ausgebucht! Kammermitgliedern aus dem Waldviertel, die in Horn keinen Platz mehr erhalten haben, kann die NÖ LAK als Alternative einen Besuch des Kabarettabends am 5. Mai in Amstetten anbieten. Bei Interesse nehmen Sie mit dem LAK-Bildungsreferat telefonisch unter 01/ 512 16 01 23 Kontakt auf.



KLAUS ECKEL
Zuerst die gute Nachricht

Vereinshaus Horn	24 02 17
Stadtsaal Hollabrunn	03 03 17
Casino Baden	24 03 17
J. Pözl-Halle Amstetten	05 05 17

Kabarettabende 2017

Wann und Wo?

Fr, 24.02.2017 Vereinshaus Horn
Fr, 03.03.2017 Stadtsaal Hollabrunn
Fr, 24.03.2017 Casino Baden
Fr, 05.05.2017 J. Pözl-Halle Amstetten
Beginn: 20 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Kosten: EUR 10,- pro Person (Einlass nur

für LAK-Mitglieder und deren Partner)
Sonstiges: Eine gewünschte Busfahrt geben Sie dem Geschäftsstellenleiter Ihrer Region bekannt (siehe Seite 16).
Anmeldung:
www.landarbeiterkammer.at/noe unter Bildung & Events → Events

Gemeinsam für Ihre Gesundheit!



Sandra Simon-Jerard berichtet von ihren Erfahrungen als Mountainbikerin

„In einer Zeit, wo wir in der gesamten Arbeitswelt mit einem Anstieg von belastenden Faktoren für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konfrontiert sind, wollen wir mit unserem Gesundheitstag noch mehr Bewusstsein für Gesundheitsförderung und Prävention schaffen“, erklärt NÖ LAK-Präsident Ing. Andreas Freistetter.

Gesundheitsförderung und Prävention sind zentrale Anliegen der LAK. Der 6. Gesundheitstag findet in Lanzenkirchen statt.

Deshalb hat sich die NÖ LAK auch entschlossen, mit dem jährlichen Gesundheitstag alle Viertel in NÖ zu besuchen. Nachdem die Vorjahrsveranstaltung im Waldviertel stattfand, macht der LAK-Gesundheitstag heuer in Lanzenkirchen im südlichen Industrieviertel Station.

Als Gastvortragende referiert diesmal die Gesundheitspsychologin und Psycho-

therapeutin Sandra Simon-Jerard über ihre Erfahrungen als frühere Radrennfahrerin. Fix eingeplant ist dazu ein Vortrag zum Thema Ernährung sowie ein Yoga-Workshop mit Mag. Eva Kuba. Nicht fehlen darf dabei auch nicht die bewährte Gesundheitsstraße mit zahlreichen Stationen, z.B. Cholesterin- und Blutzuckermessung oder Reaktionstests.

Gesundheitstag 2017

Wann und Wo?

Di, 30.05.2017

Grandhotel Niederösterreichischer Hof
Frohsdorf Hauptstraße 275
2821 Lanzenkirchen

Kosten: EUR 15,- inkl. sämtlicher Vorträge, Gesundheitsstraße und kompletter Verpflegung.

Anmeldung: Online auf unserer Webseite unter www.landarbeiterkammer.at/noe
→ Bildung & Events → Events

18,7 Mio. € für Gesundheitsförderung

Einen Investitionsschub für Gesundheitsförderung hat mit einem deutlich aufgestockten Budget von 18,7 Mio. Euro und einer neuen 5-Jahres-Strategie auch die NÖ GKK beschlossen. Zu den konkreten Handlungsfeldern zählt dabei auch die Betriebliche Gesundheitsförderung. Alle Infos zur Betrieblichen Gesundheitsförderung finden Sie online unter www.netzwerk-bgf.at.

Meisterbrief als Lohn für Wissen & Fleiß

Die 3-jährige Meisters Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft hat in den letzten Jahren eine regelrechte Erfolgsgeschichte geschrieben.

Insgesamt durften sich im Jahr 2016 nicht weniger als 128 Absolventen, darunter auch 12 Mitglieder der NÖ Landarbei-

terkammer, über ihren erfolgreichen Abschluss freuen. 91 Meisterbriefe wurden im Bereich Landwirtschaft, 22 im Weinbau und 15 in der Forstwirtschaft verliehen.

Meister des Jahres wurden LAK-Mitglied Andreas Palkowitsch aus Manners-

dorf (Landwirtschaft), Thomas Schuster aus Großriedenthal (Weinbau- und Kellerwirtschaft) sowie Thomas Zöchling aus St.Veit/Gölsen (Forstwirtschaft).

LAK-Mitglieder unter den Meistern 2016

Landwirtschaft:

Matthias Auer (Stephanshart)
Stefan Bock (Pöggstall)
Bernhard Eblinger (Stephanshart)
Matthias Glatzl (Pitten)
Mathias Kiesling (Schönfeld/Marchfeld)
Martin Kraus (Breitenwaida)
Bernhard-Josef Maissner (Herzogenburg)
Andreas Palkowitsch (Mannersdorf)
Johannes Spangel (St. Pölten)

Weinbau- und Kellerwirtschaft:

Christian Dingl (Theiss)
Karl Schopper (Grunddorf)
Thomas Windholz (Bruck/Leitha)



LK NÖ-Präsident Hermann Schultes, Vpräs. Theresia Meier und ARGE Meister-Obmann Andreas Ehrenbrandtner gratulierten den frischgebackenen Meistern

„Wir schneiden Bäume nicht dort ab, wo die Leiter aus ist“



Dominique Brosz ist seit mehr als fünf Jahren beim Maschinenring NÖ-Wien beschäftigt. Im Gespräch mit der *Grünen Welt* erzählt er über seinen Arbeitsalltag in der Baumpflege.

Eine Klettertour in den Baumwipfeln klingt eigentlich nach Spaß & Abenteuer! Für Dominique Brosz ist es täglicher Teil seines Jobs. Denn der 26-Jährige ist ausgebildeter Arborist und als Baumpfleger beim Maschinenring NÖ-Wien fast täglich in luftigen Höhen unterwegs.

An die speziellen Herausforderungen seines Jobs hat er sich längst gewöhnt. „Natürlich muss man schwindelfrei sein, aber auch das nötige Vertrauen in das Material und seine Kollegen haben“, unterstreicht Brosz.

In die Welt der Baumpflege tauchte der Kottlingbrunner (Bez. Baden) erst ein, als er 2011 beim Maschinenring anheu-

erte. Bis dahin hatte er eine Fachausbildung an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth und die einjährige Forstwartausbildung an der Forstfachschule in Waidhofen/Ybbs abgeschlossen. „Am Anfang war ich vermehrt im Wald bei der Holzernte im Einsatz, danach aber immer öfter in der Baumpflege“, erinnert sich Brosz.

Mittlerweile ist er trotz seiner erst 26 Jahre ein echter Fachmann auf seinem Gebiet. Neben der Ausbildung zum ISA-zertifizierten Arboristen und verschiedenen Seilkletterkursen absolvierte Brosz im Vorjahr auch die Schulung zum Baumkontrolleur.

„Totholzentfernung, Kroneneinkürzung und -sicherung, die Sondierung von Faulstellen oder Spechtlöchern, verschiedene Begutachtungen. Da geht es natürlich um fachgerechte Pflege und Erhaltung. Wir schneiden Bäume nicht dort ab, wo die Leiter aus ist“, betont Brosz, dass für ihn und seine Kollegen die Qualität ihrer Arbeit oberste Priorität hat.

Gearbeitet wird zumeist entweder mittels Hubarbeitsbühnen oder Seilklettertechnik. Auf letztere greifen Baumpfleger vor allem dann zurück, um an Stellen zu gelangen, die mit stationärer Technik nur schwer zu erreichen sind. Sich mit Hand- oder Motorsäge (natürlich gesichert) von Ast zu Ast zu arbeiten, erfordert auch Kraft, Ausdauer und die nötige Körperbeherrschung. „Wenn du körperlich nicht fit bist, wäre der Job viel zu gefährlich. Was Hebebühne und Klettern betrifft, ist das Verhältnis bei uns etwa 50:50“, erklärt Brosz.

Zu den größten Herausforderungen für Baumpfleger gehören punktgenaue Fällungen an belebten, öffentlichen Räumen, wo Bäume aus Sicherheitsgründen stehend Stück für Stück zerlegt und möglichst schonend für Mensch, Material und Baumumfeld mittels Seilbahnen abgetragen werden müssen. „In einem Innenhof mitten im Stadtgebiet einen vierstämmigen Götterbaum abzutragen, kann dann schon einmal einen längeren Arbeitstag dauern“, denkt Brosz an einen seiner schwierigsten Einsätze zurück. Die Höhe der Bäume ist für die Profis kein großes Thema. „Wir waren schon auf Plantanen in bis zu 40 Metern Höhe im Einsatz“, so Brosz.

Sehr viel Wert gelegt wird beim Maschinenring NÖ-Wien auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Baumpfleger. Der Besuch der jährlichen Baumpflegeveranstaltung in Deutschland ist ebenso ein Fixpunkt wie verschiedene Weiterbildungsschulungen, die die Mitarbeiter zur Verlängerung ihrer Qualifikationsnachweise benötigen.



Dominique Brosz ist beim Maschinenring als Baumpfleger beschäftigt. Ausgerüstet mit Seilen und Klettergurt geht er seinem Job hochoben in Baumkronen nach.



Betriebsrätepreis: Jetzt anmelden!

Die ersten Anmeldungen für den LAK-Betriebsrätepreis 2017 sind bereits eingelangt. Noch bis Ende Oktober 2017 können Projekte von Betriebsratsteams eingereicht werden.

Sie sind als Betriebsrat oder Personalvertreter aktiv und haben im Vorjahr oder heuer eine neue Errungenschaft für ihre Kolleginnen und Kollegen erreicht. Dann zögern Sie nicht, Ihr Projekt beim LAK-Betriebsrätepreis einzureichen!

„Es geht um eine neue Maßnahme, die der Betriebsrat 2016 oder heuer zum Wohle der Belegschaft erreicht hat. Mit dieser Themenvorgabe wollen wir erreichen, dass die eingereichten Projekte besser miteinander vergleichbar werden“, erklärte Präsident Andreas Freistetter die Auswahl des Themas für den Betriebsrätepreis 2017.

Mitmachen können sämtliche Betriebsräte und Personalvertreter, die im Wirkungsbereich der NÖ LAK tätig sind. Für das eingereichte Projekt gibt keine inhaltliche Einschränkung. Teilnehmen können Betriebsräte mit allen Maßnahmen oder Aktivitäten, die 2016 oder 2017 neu eingeführt wurden.

Wie können wir teilnehmen?

Eingereicht werden kann ein Projekt mit ausgefülltem Formular entweder per E-Mail an betriebsraetepreis@lak-noe.at,

per Post unter dem Kennwort „Betriebsrätepreis“ oder bei Ihrem Geschäftsstellenleiter. Das Formular und alle weiteren Informationen zum Betriebsrätepreis 2017 finden Sie auf unserer neuen Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2017.

Jede teilnehmende Betriebsräte Körperschaft darf ihr Projekt im Rahmen der Preisverleihung, die Anfang des Jahres 2018 stattfinden wird, vorstellen und erhält einen Preis. Auf die Sieger (es gibt Kategorien bis und über 50 Dienstnehmer) wartet ein Preisgeld von je EUR 2.000,-.

Duhan bleibt Vorsitzender

Betriebsratswahl der Angestellten im Stift Zwettl.

Die Angestellten im Zisterzienserstift Zwettl setzten bei ihrer jüngsten Betriebsratswahl weiterhin auf bewährte Kräfte.

Dabei wurde Oberförster Ing. Rudolf Duhan, der im Betrieb seit vielen Jahren als Revierleiter beschäftigt ist, in seinem Amt als Betriebsratsvorsitzender bestätigt. Als Ersatzbetriebsrat wurde Roland Engelmayer nominiert. Bei den Arbeitern des Betriebs steht die Wahl noch aus.



Ing. Rudolf Duhan bleibt Betriebsratsvorsitzender

Kräfte werden gebündelt

Die Belegschaft des NP Donau-Auen der Bundesforste wählte erstmals einen gemeinsamen Betriebsrat.

Bei der Betriebsratswahl der Belegschaft des Nationalparkbetriebs Donau-Auen der Österreichischen Bundesforste AG, der seinen Sitz im Schloss Eckartsau hat, gab es eine interessante Neuerung. Erstmals wurde ein gemeinsamer Betriebsrat aus Arbeitern und Angestellten gewählt.

Neuer Vorsitzender des gemeinsamen Betriebsrates, der sich kurz vor Weihnachten konstituierte, ist Revierförster Franz Kovacs, der schon auf jahrelange Erfahrung als Betriebsratsvorsitzender der Angestellten zurückblicken kann. Als Betriebsratskollegen zur Seite stehen ihm zukünftig der bisherige BR-Vorsitzende der Arbeiter Paul Korn, der als Forstfacharbeiter beschäftigt ist sowie Sieglinde Nagy, die im Schlossmanagement tätig ist und sich erstmals als Betriebsrätin engagiert.

„Wir bündeln unsere Kräfte. Statt zwei kleinen Körperschaften gibt es nun einen Betriebsrat mit drei Mandaten“, erklärt Vorsitzender Franz Kovacs. Als Ersatzbetriebsräte wurden Robert Knapp, Gerhard Lammingner und Hermann Köppel nominiert.



Vorsitzender Franz Kovacs mit der neuen Betriebsrätin Sieglinde Nagy



Paul Korn kann mit erst 26 Jahren bereits eine mehr als vierjährige Erfahrung als Betriebsrat vorweisen.

Seniorentag im Mostviertel

Der Ausflug 2017 führt die LAK-Seniorinnen und Senioren in das Stift Seitenstetten und den Tierpark der Stadt Haag.

„Der Vierkanter Gottes“, wie das Stift Seitenstetten landläufig genannt wird, beeindruckt mit barocken Kunstschätzen, der einzigartigen Stiftsgalerie und dem historischen Hofgarten.

Neben einer Führung durch das ehrwürdige Stift hat der LAK-Seniorentag für alle Teilnehmer auch einen Besuch im Tierpark der Stadt Haag zu bieten. Durch das Abendprogramm im Stiftsmeierhof führt die bekannte Fernsehmoderatorin und ehemalige Eiskunstläuferin Ingrid Turkovic-Wendl.

Für Speis & Trank ist von Früh bis Spät gesorgt. Nach der Ankunft gibt es einen kleinen Imbiss, dazu auch ein Mittagessen sowie ein abschließendes Abendessen im Stiftsmeierhof.



Das Stift Seitenstetten verbindet Kunst, Kultur, Natur & Kulinarik



Der Tierpark Stadt Haag beherbergt Tiere aus allen fünf Kontinenten

Seniorentag 2017

Wann und Wo?

Mittwoch, 03.05.2017

im Stift Seitenstetten u. Tierpark Haag

Kosten: EUR 15,- für Mitglieder (EUR 20,- für Partner)

Anreise: In jeder LAK-Geschäftsstelle

wird ein Bus zur gemeinsamen An- und Abreise organisiert. Dauer des LAK-Seniorentages ist von 9 bis 19.30 Uhr. **Infos und Anmeldungen:** Ab sofort beim Geschäftsstellenleiter in Ihrer Region (Kontaktpersonen siehe Seite 16)

Erhöhung auf EUR 1.000,-

Mindestpensionsbezieher bekommen höhere Pension.

Mit 1.1.2017 trat eine neue Pensionsregelung in Kraft. Neu ist dabei, dass alleinstehende Senioren seit Jänner mindestens EUR 1.000,- Pension erhalten. Diese Neuerung gilt jedoch ausschließlich für **alleinstehende Pensionisten mit 30 oder mehr Pflichtversicherungsjahren** (360 Beitragsmonaten).

Was bedeutet das für Sie?

➤ Wer bereits bisher eine Ausgleichszulage bekommen hat, dessen Pension sollte mit Jänner 2017 automatisch auf EUR 1.000,- erhöht worden sein.

➤ Wer alleinstehend ist, mindestens 30 Beitragsjahre vorweisen kann und bisher eine Pension zwischen EUR 889,84 (Richtsatz für 2017) und EUR 1.000,- bekommen hat, dem steht ab 2017 eine Ausgleichszulage zu.

Achtung: Für Ehepaare in einem gemeinsamen Haushalt liegt der Ausgleichszulagenrichtsatz bei EUR 1.334,17.

Mehr Infos & Formulare finden Sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

Herbstreise auf die Mittelmeerinsel Malta

Die NÖ Landarbeiterkammer bietet für alle LAK-Senioren und junggebliebenen Mitglieder vom 13. bis 20. Oktober 2017 eine von Reiseveranstalter Moser Reisen organisierte Herbstreise nach Malta an. Der Inselstaat im Mittelmeer mit über 430.000 Einwohner hat in

seiner wechselvollen Geschichte viele kulturelle Höhepunkte erlebt und ist noch heute mit seinen wuchtigen Festungsanlagen, prächtigen Palästen und idyllischen Dörfern von zahlreichen Kirchen und Kapellen geprägt. Nähere Informationen zum Ausflugs- und

Besichtigungsprogramm im Zuge der Reise (u.a. eine Hafensrundfahrt sowie eine Bootstour zu St. Paul's Island) finden Sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Mitgliederservice*.

LAK-Herbstreise 2017

Wann und Wohin?

13. - 20. Oktober 2017

auf die Mittelmeerinsel Malta

Kosten: EUR 969,- (Aufpreis für Nicht-Mitglieder: EUR 50,-)

Inkludierte Leistungen: Flug Wien - Malta - Wien, Hotelarrangement der Mittelklasse, Halbpension, Ausflugs- und Besichtigungsprogramm inkl. sämtlicher Eintritte, deutschsprachige Reiseleitung, Reisebegleitung von Moser Reisen

Anmeldung: Frau Elke Suárez

Tel.: 0732/ 2240-49

E-Mail: suarez@moser.at



Maltas Hauptstadt Valletta wurde aufgrund seines kulturellen Reichtums als UNESCO-Welterbe anerkannt

Unsere Preise

2 Karten für
Wachau-Schiffahrt
„Klingende
MS Austria“



Schiffahrt „Klingende MS Austria“

Schwungvolle Blasmusik aus NÖ erwartet Sie bei der Wachauschiffahrt „Klingende MS Austria“ auf dem schönsten Ausflugschiff der Wachau. Die Fahrt führt Sie von Krems vorbei an Dürnstein, Spitz und zahlreichen Kulturschätzen bis nach Melk. Die NÖ LAK verlost 2 Karten für die Fahrt am Sonntag, den 28. Mai 2017. Mehr Infos unter www.brandner.at.

Wildbret -
Direktvermarktung
3, völlig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage
Österreichischer
Jagd- u. Fischerei-Verlag



Wildbret-Direktvermarktung

Wo Wild regelmäßig zum Zweck der Direktvermarktung zerlegt und verarbeitet wird, sind Bestimmungen des EU-Lebensmittelhygienerechts sowie nationale Regelungen zu beachten. Sie alle werden in diesem Fachbuch dargestellt und stehen insbesondere dem direktvermarktenden Jäger als Hygieneleitlinie und Nachschlagewerk zur Verfügung. Erhältlich: www.jagd.at.

Unser Web-Tipp



„SÖWA GMOCHT“ ist eine Initiative des Landes NÖ mit Anregungen und Tipps zum „Selbermachen“ für Bereiche, wie Hand-

werken, Garten- und Hausarbeit, Kochen, Backen & Genießen, wobei auch der Umweltgedanke nicht zu kurz kommen soll. So gibt's z.B. Anleitungen für ein selbstgemachtes Schlüsselbrett aus Holz, für das Kreieren schöner Taschen aus alten Stoffresten oder auch für den Bau eines Bienenhotels. www.doityourself-noe.at.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: c) 1 Million.

Gewonnen haben:

- 1 Thermenbox**
Renate Pummer, 3522 Lichtenau
1 Saisonkarte für die Garten Tulln
Anton Gnauer, 3713 Harmannsdorf
Hildegard Kamauf, 3430 Trübensee
Rezeptbuch der NÖ Dorfhelferinnen:
Georg Gruber, 2183 Neusiedl/Zaya
Franz Schuster, 3123 Großhain

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK die neue Niederösterreich-CARD 2017/18 für eine Familie (mit dem Gewinner oder der Gewinnerin wird Kontakt aufgenommen). Weitere Preise sind 2 Karten für die Wachau-Schiffahrt „Klingende MS Austria“ sowie 2 Exemplare des Fachbuches „Wildbret - Direktvermarktung“.

Die aktuelle Gewinnfrage: Wieviele Verwaltungsbezirke (ohne die vier Statutarstädte) hat NÖ nach der Auflösung des Bezirks Wien-Umgebung seit Jänner 2017?

- a) 17
b) 20
c) 25



Der Hauptpreis:

Niederösterreich-CARD 2017/18 für eine ganze Familie

Die neue NÖ-Card für die Saison 2017/18 gilt ab 1. April 2017 und bietet freien Eintritt zu mehr als 300 Ausflugszielen, darunter Burgen & Schlösser, Stifte, Erlebnis- und Naturparks sowie zahlreiche Sport- und Freizeitangebote in Niederösterreich, Wien, dem Burgenland und der Steiermark. Alle Infos und eine Übersicht aller Angebote finden Sie online unter www.niederösterreich-card.at.



Die richtige Antwort lautet: a b c

- Falls ich gewinne, wünsche ich mir: Niederösterreich-CARD 2017/18
 Wachau-Schiffahrt „Klingende MS Austria“ am 28.5.17 Fachbuch: Wildbret - Direktvermarktung

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mailadresse _____ Sozialversicherungsnummer _____

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 17.03.2017.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

NEU: Jetzt auch per E-Mail



NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Kammeramtsdirektor Walter Medosch mit LH-Stv. Johanna Mikl-Leitner zu Gast bei DI Maximilian Hardegg

Zu Gast im Schlossweingut

NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter folgte der Einladung von DI Maximilian Hardegg zum Neujahrsempfang.

Mit mehr als 30 Mitarbeitern gehört die Gutsverwaltung Hardegg in Seefeld-Kadolz zu den größten Mitgliedsbetrieben der NÖ Landarbeiterkammer im Weinviertel.

Zum Neujahrsempfang lud Gutsherr DI Maximilian Hardegg ins alte Presshaus des Weinkellers seines Schlossweinguts und durfte dabei über 100 Gäste begrüßen. Nicht fehlen durfte dabei auch NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter, dem die Pflege sozialpartnerschaftlicher Kontakte ein wichtiges

Anliegen ist. „Wenn es darum geht, die zukünftigen Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft zu meistern, sitzen alle, sowohl Dienstnehmer als auch Dienstgeber, im selben Boot.“

Die Festansprache hielt die designierte neue Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Freistetter für ihre kommenden Aufgaben in der Landespolitik alles Gute wünschte.

Vereinbart wurde im Rahmen des Treffens auch ein Betriebsbesuch des NÖ LAK-Präsidiums im März.

Ein Meer von Blüten...

Das Stift Klosterneuburg lädt zur Orchideenausstellung.

Von 4. bis 19. März 2017 präsentiert die Orangerie Stift Klosterneuburg bereits zum elften Mal die internationale Orchideenausstellung.

Im beheizbaren Ausstellungszelt des Konventgartens und in der Orangerie wird den Besuchern eine große Zahl interessanter Aussteller geboten: Individuelle Beratung, eine Vielfalt an Orchideenblüten, Pflanzenraritäten, Zubehör und dekorative Accessoires rund um die Königin der Blumen. Mehr Infos unter www.stift-klosterneuburg.at.

Mitglieder der NÖ Landarbeiterkammer erhalten (gegen Vorlage einer Mitgliedsbestätigung, die Sie auf der LAK-



Website anfordern können) für den Besuch der Ausstellung einen ermäßigten Eintrittspreis.

Erwachsene zahlen EUR 10,- (statt 11,-) und Senioren EUR 9,- (statt 10,-).

Bezirkauflösung bringt keine Änderungen

Die Auflösung des Bezirks Wien-Umgebung (ab sofort hat Niederösterreich damit 20 Verwaltungsbezirke) mit Jahresbeginn 2017 wird bei der NÖ Landarbeiterkammer zu keinen Änderungen bei der regionalen Mitgliederbetreuung führen.

„Das Service in unseren Mitgliedsbetrieben baut auf gewachsenen Strukturen und gegenseitigem Vertrauen auf. Die jetzige regionale Aufteilung hat sich jahrelang bewährt, deshalb bleiben die Betreuungsgebiete unserer Geschäftsstellen auch weiterhin unverändert“, betont Präsident Ing. Andreas Freistetter.

Konkret wird die Region Purkersdorf (die ab sofort zum Bezirk St. Pölten-Land



gehört) und auch Klosterneuburg weiterhin von der Geschäftsstelle Hollabrunn betreut, während Gerasdorf bei Wien (ab sofort Bezirk Korneuburg) im Betreuungsgebiet der Geschäftsstelle Mistelbach bleibt. Im Süden zählt die gesamte Region Schwechat (ab sofort Bezirk Bruck/Leitha) weiterhin zum Betreuungsgebiet der Geschäftsstelle Wr. Neustadt.

Alle LAK-Kontaktadressen finden Sie auf Seite 16 sowie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Über uns* → *Geschäftsstellen*, wo Sie sich auch über alle Sprechstage in Ihrer Region informieren können.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoeelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Bauanträge, EDV & Senioren:

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Magdalena Piribauer

DW 12

magdalena.piribauer@lak-noe.at

Traude Müller-Kögler

DW 24

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Lisa Brandstötter

DW 16

lisa.brandstoetter@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoeelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

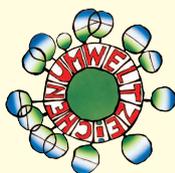
Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07 Kirchenstraße 17	Fax 622 07 0676/ 841 430 11	Karl Buchinger lak.amstetten@aon.at	Dienstag
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38 Amtsgasse 9	Fax 24 38 0676/ 841 430 12	Franz Dick lak.hollabrunn@aon.at	Dienstag
3580 Horn	02982/ 24 29 Prager Str. 11	Fax 24 29 0676/ 841 430 13	Günther Edelmaier lak.horn@aon.at	Donnerstag
2130 Mistelbach	02572/ 24 80 Bahnstraße 28	Fax 24 80 0676/ 841 430 14	Markus Hemerka lak.mistelbach@aon.at	Dienstag
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94 Hauptplatz 15	Fax 228 94 0676/ 841 430 16	Josef Seidl lak.wrneustadt@aon.at	Dienstag
3910 Zwettl	02822/ 524 93 Gartenstraße 32, 1. Stock	Fax 524 93 0676/ 841 430 17	Manfred Schuh lak.zwettl@aon.at	Montag
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321 Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr	Fax 2321 40	Brigitte Häckel schloss-drosendorf@drosendorf.at	

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.